

Vier Quartette  
für  
vier Männerstimmen

componirt



und dem

Männergesangsverein  
seiner Vaterstadt

ORANGENBAUM

freundschaftlichst gewidmet  
von

Op. 6.

Theodor Elze,

Fr. I. f. l. C. M.

Musiklehrer und Organisten an der evangelischen Kirche

zu

LAIBACH.

Lith. bei Josef Blasnik in Laibach.

In der evangelischen Kirche  
in Laibach

1. März 1855. Theodor Elze.



Ms. D. 1127 / 1951

# Rückkehr.

*Allegretto vivace.*

Gedicht von J. von Eichendorff.

Theodor Elze.

Ten. I. u. II.

Wer steht hier draussen? Mach auf geschwind! Schon

Bassi I. u. II.

funzelt das Feld wie geschliffen, es ist der lustige

Morgenwind der kömmt durch den Wald gepfeifen, gepfeifen, der

kömmt durch den Wald gepfeifen der kömmt durch den Wald ge-

*Poco più lento*

pfeifen. *Poco più lento* Ein Wanderöglein die

Wolken und ich, wir reis- ten um die Wet- te und

je - des dacht: Nun spu- te dich, spu- te dich, spu- te dich, wir treffen sie

noch im Bet- te, wir treffen sie noch im Bet-

te, spu- te dich, spu- te dich, spu- te dich, spu- te dich, spu- te dich,

Tempo I<sup>mo</sup>  
Da sind wir nun, jetzt al- le heraus, die drin noch Küs- se

tau-schen! Wir bre-chen sonst mit der Thür ins Haus. Klang,

Dust und Wal-des-rauschen, wir brechen sonst mit der Thür ins Haus.

*ff* Klang, Dust und Wal-des-rau-schen. Ich  
*Poco più lento*

kom-me aus Ita-lien fern und will euch al-les be-

rich-ten vom Berg Ve-suvio und Romas Stern/ die al-ten Wünderge

schich-ten, vom Berg Vesuv und Ro-mas Stern die alten Wunderge-

*pp dolce*  
schich-ten. Da singt eine Fei auf blau- em  
*pp dolce*

Meer, die Myr- then trun- ken lau-

*crescendo*  
schen : mir aber ge- fällt doch nichts so sehr, als das deutsche Waldes-  
*crescendo*  
*mf* *f*

rau- schen, mir aber ge fällt doch nichts so sehr, als das  
*ff*

deutsche Waldes- rau- schen, als das deutsche Waldes-

rauschen, als das *rit.* *p* Wal- des deutsche Wal- des- rauschen

### Abendlied.

Gedicht von A. H. Hoffmann.

Theodor Elze.

*Lento espressivo.* Ten. I. u. II. Bassi I. u. II.

Herz und ver- flucht nicht die lungst du nicht Ru- he? herr-lich-ste Wön- ne,

Welt ist so e- he der still wie das Mor- gen er- wacht? hin- ter die Sind nicht er- lo- schen der

Flu- he sank schon die Son-ne, die Son-ne hi- nab.  
 Son- ne Strahlen in fin- ste- rer fin- ste- rer Nacht

Horch! und die Glocke, sie läu-tet zum Ruh- ru-he, ru- he du  
 Horch, und die Glocke, sie halt und ver haltt, haltt, verhalt, und wie

nun! Läu-tet dir, dir auch zum Ruh, zum Ruh-.  
 bald schweigst auch du, o wie bald, o wie bald!

### Des Landsknechts Kirmeslied.

Gedicht von A.H. Hoffmann.

Theodor Etze!

*Allegro.* *mf*  
 1. Je- dem das Sei- ne am besten ge fällt



Einem sein Müdel, dem Andern sein Geld. 2. Werbe der

Teufel um Güter und Geld! Ehr-li-che Her-zen gehn

grad durch die Welt, ehr-li-che Her-zen gehn

grad durch die Welt.

3. Wär ich ein Bettler  
Und wärst du gar reich,  
Macht uns auf Erden  
Die Liebe doch gleich.

4. Macht uns auf Erden  
Auch gleich wohl die Noth;  
Auch an den Kaiser  
Kommt endlich der Tod.

5. Warum so traurig?  
Wie? hat's dich gekränkt  
Dass du mir neulich  
Ein Küßel geschenkt?

6. Will's nicht behalten,  
Es ist kein Gewinn;  
Geb es dir wieder,  
Da nimm es nur hin!

# Frisch gesungen!

*Allegretto.*

Gedicht von Adalbert v. Chamisso.

Theodor Elze.

Ten. I. u. II.

Bassi I. u. II.

1. Hab' oft im Kreise der Lie- ben in/  
 2. Hab' einsam auch mich ge- här- met in

dusti- gen Grase ge- ruht und mir mein Liedlein ge- sun- gen, und  
 ban- gen dü- stern Muth, und ha- be wieder ge- sun- gen, und  
u. mir, und u. ha- be und

Al- les war hübsch und gut, und mir, und mir mein Liedlein ge-  
 Al- les war wie- der gut, u. ha- be, und ha- be wie- der ge-

sun- gen, und Al- les war hübsch und gut.  
 sun- gen, und Al- les war wie- der gut.

3. Und manches was ich erfahren,  
 Verkecht ich in stiller Wuth,  
 Und kam ich wieder zu singen,  
 War Alles auch wieder gut.

4. Sollst uns nicht lange klagen,  
 Was Alles dir wehe thut,  
 Nur frisch, nur frisch gesungen!  
 Und Alles wird wieder gut!





